



P F A R R B L A T T

**Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 130 – Dezember 2016**

Advent - Was ist das?

Advent (lat. adventus) bedeutet Ankunft, gemeint ist die Ankunft Jesu Christi unter den Menschen, also seine Geburt in Bethlehem. Advent bedeutet aber noch mehr: Erwartet wird auch die Wiederkunft Christi am "Ende der Zeiten". Außerdem meint Advent die Ankunft Christi in den Herzen der Menschen.



Freudige Erwartung bestimmt den Advent, die vier Wochen vor dem Weihnachtsfest. In einem bekannten Adventlied heißt es daher: "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit".

Aber auch Besinnung und Buße prägen die Stimmung im Advent. Denn im Blick auf seine Wiederkunft sagt Jesus: "Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt" (Mt 24,42).

Liebe Pfarrgemeinde!

Wenn die dunklen, kurzen Tage wieder kommen und der Advent vor der Tür steht, spätestens dann wird einem auch bewusst, dass sich das Jahr wieder zu Ende neigt. Die Kalender für das Jahr 2017 liegen schon bereit. Schon lange sind sie gedruckt. Heuer habe ich mir sogar schon im Urlaub, mitten im Hochsommer, einen liturgischen Kalender gekauft.

Was wir zu Weihnachten feiern liegt auch schon längst fertig vorbereitet von Gott Vater, für uns bereit. Im 1. Johannesbrief (Kap 3 Vers 1) heißt es: *Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat.*

Gerade in dieser Zeit des Jahres dürfen wir uns wieder aufmachen, um wieder neu zu entdecken, wie groß die Liebe ist, die uns Menschen durch Jesus zugewendet ist. Man könnte sie mit einem Kalender vergleichen: Wir brauchen die Liebe Gottes nur abzuholen, sie liegt für uns bereit, für jeden von uns reserviert, und noch dazu gratis! Schon lange wartet er auf uns, das wir zu Ihm kommen!

Wir dürfen Jesus mit nach Hause nehmen. Er will bei uns bleiben, will Wegbegleiter sein für jeden Tag des Jahres. Er möchte, dass wir ihn recht oft benützen und in sein Herz die wichtigen „Termine“ hineinschreiben, alles, was uns wichtig ist, das uns beschäftigt. Umgekehrt will auch Er uns Gutes zusprechen, jeden Tag hat Er schon für uns einen passenden Spruch vorbereitet. Unserer jeweiligen Lage entsprechend wird Er uns einen guten Gedanken, ein Wort des Trostes, eine kleine Aufmunterung schenken. Er erinnert uns, dass jede Woche einen Sonntag hat und dass es heilige Zeiten gibt, wo wir die Arbeit lassen können, um so Gott die Ehre geben zu können. Wo auch genügend Zeit bleibt für die Familie und die Erholung vom Alltagsstress.

Wenn wir heuer wieder die Menschwerdung Gottes zu Weihnachten feiern werden, können wir auch daran denken, dass Jesus nicht nur bei den großen Feiertagen des Jahres, sondern auch wie ein guter Kalender als alltäglicher Wegbegleiter mitten unter uns sein möchte.

Einen besinnlichen Advent und gesegnete Weihnachten wünscht ALLEN

Pf. Raimund Beisteiner

JESUS, sooft ist dein Name genannt,
ist von dir erzählt worden.
Aber dennoch bist du mir fremd geblieben,
Oft weit weg von meinem Leben.
JESUS, dein Name bedeutet „GOTT IST HILFE“ .
Du bist Hilfe denen, die in Not sind,
die Rat und Orientierung brauchen,
die zu einem gelingenden Leben finden wollen,
die einen Zugang zu Gott suchen,
die ein dauerhaftes Glück anstreben.
JESUS.
Du kannst auch meine Hilfe sein,
Du kannst MEIN FREUND sein.

T E R M I N E

NOVEMBER:

- Sa, 26.11.: 18.30 Uhr hl. Messe - Adventkranzsegnung
- So, 27. 11.: 07.30 Uhr hl. Messe - Adventkranzsegnung
 09.30 Uhr Familienmesse - Adventkranzsegnung und
 Marienweihe der Kinder, die „33 Schritte mit Maria zu Jesus“ gemacht haben)
 Anschl. LITURGIESTAMMTISCH im Pfarrheim

DEZEMBER:

RORATEN im Advent 06.15 Uhr:

Do, 01. 12., Mittwoch, 07.12., Do, 15. 12. und Do, 22.12. (Rorate mit Frühstück im Pfarrheim)

- Do, 01.12. : 18.30 Uhr Abend der Barmherzigkeit
 Anbetungsstunde mit Beichtgelegenheit am Ende des Jahres der Barmherzigkeit und zum Beginn des Advents

Beichtgelegenheit im Advent bei einem auswärtigem Priester:

- Do, 01.12. zum Abend der Barmherzigkeit
4. Adventsonntag, 18. 12., vor den hl. Messen ab 07.00 Uhr und 09.00 Uhr
- Weitere Beichtgelegenheiten:
- So, 04.12. und So, 11.12.: jeweils vor den hl. Messen
- Di, 13.12. – Seniorenbeichte nach der Seniorenmesse ab 14.00 Uhr!!
- Sa, 24.12. Heiliger Abend: 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr

- Sa, 03.12.: 18.30 Uhr Vorabendmesse
- So, 04.12.: 07.30 Uhr hl. Messe 09.30 Uhr hl. Messe
- Di, 06.12.: 16.00 Uhr Nikolofeier in der Pfarrkirche
- Do, 08.12.: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
 07.30 Uhr hl. Messe
 09.30 Uhr hl. Messe mit Blindenverein gestaltet von Michael Hoffmann
 15.00 Uhr Marienweihe in der Pfarrkirche zum Ende der 33 Schritte mit Maria zu Jesus
- Sa, 10.12.: Adventwallfahrt nach Mariazell - Abfahrt 07.00 Uhr
 KEINE Vorabendmesse !!!
- So, 11.12.: 07.30 und 09.30 Uhr hl. Messe
- Di, 13.12.: 13.30 Uhr Seniorenmesse, anschl. Beichtgelegenheit
 14.00 Uhr Seniorentreffen im Pfarrheim

- So, 18.12.: Beichtgelegenheit vor den Messen ab 07.00 Uhr und ab 09.00 Uhr
07.30 Uhr und 09.30 Uhr hl. Messe
14.00 Uhr Adventsingen in der Pfarrkirche
- Fr, 23.12.: 07.45 Uhr Schulmesse für VS und NNöMS
- Sa, 24.12.: HEILIGER ABEND Beichtgelegenheit von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr
10.30 Uhr Andacht zur Rückkehr des Herbergsbildes in die Pfarrkirche
11.00 Uhr Licht aus Betlehem gebracht vom Reitverein
15.30 Uhr Krippenandacht für Kinder
22.00 Uhr CHRISTMETTE

Wir sammeln für die Kirchenheizung zu den Weihnachtsfeiertagen am
Christtag, Stephanitag und am Dreikönigstag!

- So, 25.12.: CHRISTTAG
07.30 Uhr hl. Messe
09.30 Uhr HOCHAMT gestaltet vom Kirchenchor
- Mo, 26.12.: STEPHANITAG
07.30 Uhr hl. Messe 09.30 Uhr FAMILIEN - und JUNGSCCHARMESSE
- Sa, 31.12.: SILVESTER
18.30 Uhr JAHRESSCHLUSSMESSE
Anschließend Eucharistische Anbetung mit der Jugend

JÄNNER 2017:

- So, 01.01.: Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria
07.30 Uhr hl. Messe entfällt!!! 09.30 hl. Messe
- Fr, 06.01.: DREIKÖNIGSTAG
07.30 Uhr hl. Messe 09.30 hl. Messe

Di, 04.01. (ORT) und Mi, 05.01. (ROTTEN) sind wieder die STERNSINGER
unterwegs!

- Do, 19.01.: 14.00 Uhr Seniorenrunde
- So, 22.01.: 07.30 Uhr hl. Messe 09.30 Uhr Vorstellungsmesse der FIRMLINGE

FEBRUAR:

- Do, 02.02.: Maria Lichtmess 07.30 Uhr hl. Messe mit Kerzensegnung
- Do, 23.02.: 14.00 Uhr Seniorenrunde (Fasching)
- Fr, 24.02.: 15.00 Uhr - 16.45 Uhr LIMA im Pfarrheim
weitere Termine: 10./24. März, 07./21. April

MÄRZ:

- Mi, 01.03.: ASCHERMITTWOCH - strenger Fasttag!
18.30 Uhr hl. Messe und Austeilung des Aschenkreuzes

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Marina REISENBAUER
Leo SCHWARZ

Feldgasse 25
Gensleiten 30



In die Ewigkeit Gottes sind uns vorausgegangen:

Edith PIPLITSCH

Marktring 22

Familienmesse mitgestalten.....

.....das können nun wieder alle, die Lust und Laune dazu haben.

Ob Kind oder Erwachsener, ob mitsingen, musizieren oder bei der Messe etwas lesen - wir freuen uns über jeden einzelnen, der gerne dabei ist, um die Familienmessen lebendig zu gestalten.

Alle sind herzlich eingeladen!!

Unsere erste Familienmesse im Herbst war bereits und es freut uns, immer wieder neue Gesichter dabei zu haben.

Die nächsten Termine für Familienmessen: Sonntag, 27.11. 2016 und
Montag, 26.12. 2016

Wir treffen uns zur nächsten Probe am Fr, 25.11. 2016 im Pfarrheim - komm und sei dabei! ☺

(Auskunft über Uhrzeit, weitere Proben oder Info über die Familienmessen bei
Monika Ostermann Tel. 20097)



SEELSORGERAUM Bucklige Welt SÜD

Pastoralkonferenz am 13. 10.2016:

- ◆ Sorge um die Schöpfung - Wie gehen wir mit unserer Umwelt um? Auch Pfarren sollen Energie einsparen.
- ◆ 19.02.2017 - 14.00 Uhr Pfarrkirche Hochwolkersdorf: Fest für alle Pfarrgemeinderäte zum Ende der Periode - Begrüßung der Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach im Dekanat Kirchsschlag und damit im Seelsorgeraum Bucklige Welt Süd
- ◆ Die Abende der Barmherzigkeit gehen auch nach Ende des Jahres der Barmherzigkeit weiter.

Die nächsten Termine 2017:

02.02.: 19.00 Uhr Bad Schönau

02.03.: 19.00 Uhr Krumbach

06.04.: 19.00 Uhr Lichtenegg



AKTIV

- Wichtige Termine:

09.03.2017: Familienfasttag

12.03.2017: Fastensuppenessen

26.03.2017: Familienkreuzweg mit anschl. Runde

01.04.2017 und 02.04.2017: Palmbeserl-Verkauf nach den Messen

Ein herzliches Danke an alle, die immer wieder ehrenamtlich beim Flechten der Adventkränze helfen und zum Gelingen des Adventbasars- wie am letzten Wochenende - beitragen!

Das Team der KFB bedankt sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Die KFB wünscht allen Pfarrmitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Mein Sonntag - ein Geschenk des Himmels -

aus der Sicht von
Frau Adolfine Beisteiner, Schwarzenberg 5
über vergangene Jahre!

Die Sonntagsruhe ist für uns Menschen
Gott gewollt.

Soweit ich mich zurückerinnern kann, wa-
ren der Sonntag und die Feiertage eben be-
sonders Gott geweihte Tage.

In der Landwirtschaft gab es immer die 7 -
Tage - Woche, da alle Bauern Tiere hatten,
die man betreuen musste. Aber die schwere
Arbeit am Feld und im Wald wurde auch in
der Erntezeit an Sonn- und Feiertagen nie
gemacht. Der Sonntag war immer ein be-
sonderer Tag, es war ruhig und still im
Dorf. Händisch wurde die Glocke der Kapel-
le geläutet. Sonntags klang sie immer be-
sonders hell und schön. Um am Sonntag die
Hl. Messe in Wiesmath besuchen zu kön-
nen, musste man am Vortag viele Vorberei-
tungen machen. Im Winter saßen wir oft
nass und kalt in der kalten Kirche. Wir
rückten dann zusammen, um unsere Kinder
und uns zu wärmen.

Aufmerksam hörten alle das Evangelium
und die Predigt. Ehrfurchtsvoll knieten alle
bei der heiligen Wandlung und Kommuni-
on.



Beim Schlusseggen tankten wir Kraft und
Gottvertrauen für die kommende Woche.

Viele Kirchenbesucher blieben am Kir-
chenplatz noch stehen, um zu plaudern
und Neuigkeiten auszutauschen.

Wir kehrten auch im Gasthaus ein, um
für uns wichtige Menschen zu treffen, wie
Handwerker, Viehhändler, aber auch aus
akademischen Berufen.

Unsere Vorfahren, sie arbeiteten und be-
teten, so wurde unser Lebensweg geebnet.

Deshalb danke ich unseren Vorfahren,
dass sie uns den Sonntag in Würde erhal-
ten haben. Auch wir sollten uns bemü-
hen, dieses Geschenk des Himmels
weiterzugeben und nicht in der Ar-
beit versinken zu lassen.

*Gesegnete Weihnachten und ein glückliches Jahr 2017
in Gesundheit und mit Gottes Segen*

wünschen

Pfarrer Raimund Beisteiner und der Pfarrgemeinderat





Jungchar

Jungcharausflug und Sternsingen

Am 15. Oktober fuhren wir an einem schönen Herbstnachmittag mit zwei großen Autobussen auf unseren diesjährigen JS-Ausflug. Unser Ziel war dieses Mal der Motorikpark in St. Corona.

Gut gelaunt, mit Kaffee und Kuchen sowie einer Jause fürs gemeinsame Picknick machten sich 63 Kinder und 13 Leiter gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer daran das interessante Gelände zu erkunden. Die Kinder konnten gruppenweise (was sehr den Teamgeist stärkte) oder einzeln über 20 Stationen ausprobieren.

Dazu gehörte: gemeinsames Schaukeln, Kletterübungen, um die Wette eifern, Geschicklichkeitstraining, Gleichgewichtsübungen und vieles mehr...

Auch möchte ich unser gemeinsames Picknick und das sehr angenehme und konstruktive Gespräch zwischen Herrn Pfarrer und uns Gruppenleitern nicht missen, danke dafür.

Danke auch an die fleißigen, Kuchen backenden Mamas. Es war ein sehr lustiger, angenehmer, wenn auch manchmal etwas



fordernder Nachmittag.

Mit dem JS-Ausflug möchten wir uns bei allen Sternsängern und Ratschen-Kindern bedanken und bitten auch für 2017 um eine zahlreiche Teilnahme.

Alle Jungscharkinder die im Jänner 2017 zum Sternsingen kommen, dürfen zu einem „Danke - Kino“ (organisiert vom Jungcharbüro) mitfahren.

Die Sternsinger sind am Dienstag, 4.01. im Ort unterwegs und am Mittwoch, 5.01. in den Rotten. Wir bitten um eine freundliche Aufnahme. Danke! Gemeinsame Probe für das Sternsingen ist am Stefanitag 26.12. nach der Familien- und Jungscharmesse im Pfarrheim.

Die Jungcharleiterin

Ulrike Gallei



Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA. FÜR

Am 19. März 2017 wird ein neuer Pfarrgemeinderat (PGR) gewählt.

Seit dem Konzil vor 50 Jahren erleben wir nicht mehr solch einen Aufbruch in unserer Kirche wie jetzt unter Papst Franziskus. Ein Grund mehr, sich in der Kirche zu engagieren.

Unter dem Motto „Ich bin da.für“ suchen wir Menschen, die bereit sind, sich mit Freude und ehrenamtlich in der Pfarre einzubringen und mitzuarbeiten.

Was ist als Pfarrgemeinderat zu tun?

Teilnahme an Sitzungen des PGR und des Vermögensverwaltungsrates (regelt die Finanzgebarung und die Bauangelegenheiten der Pfarre) und anderen diversen Besprechungen;

Weitere Aufgabenbereiche:

Gottesdienstgestaltung, Caritas, Kontakt zu Gruppen von den Kleinsten bis zu den Senioren, Kinder, Jugend, Jungschar, Ehe und Familie, Pfarrblatt, Homepage, Feste und Feiern, Fronleichnamsprozession, Friedhofsgang, Vorbereitung der Firmlinge,....

Das alles klingt jetzt viel, in Wirklichkeit verteilt sich die Arbeit auf viele Ehrenamtliche, die Gott sei's gedankt, bereit sind in ihren Gruppen tatkräftigst mitzuwirken.

Wenn Sie bereit sind, für unsere Pfarre für die nächsten 5 Jahre dieses Amt anzustreben, dann stellen Sie sich bitte der Wahl und melden Sie sich beim Herrn Pfarrer oder einem der Pfarrgemeinderäte. Alle können Ihnen gerne Auskunft über die Tätigkeit eines Pfarrgemeinderates geben.

Zusätzlich werden wir noch die eine oder andere Person persönlich ansprechen und bitten mitzutun. Bitte verschließen Sie sich unserer Bitte im Sinne einer gedeihlichen Zusammenarbeit in unserer Pfarre nicht.

Zur PGR Wahl schreibt Veronika Prüller- Jagenteufl in der Kirchenzeitung „Der Sonntag“ auf die Frage „Ist eine PGR Wahl auch immer eine Art Richtungsentscheidung?“

„Die alle fünf Jahre wiederkehrenden Wahlen sind immer ein guter Moment zu sagen: Wo stehen wir? Wohin wollen wir? Was sind die Schwerpunkte, die wir setzen wollen? Manchmal tendiert man dazu, weiterzumachen wie immer. Es gibt ja auch das Kirchenjahr mit seinen wiederkehrenden Abläufen.

Die PGR-Wahl ist eine Möglichkeit innezuhalten und zu überlegen:

Was wollen wir wirklich weitermachen?

Was können oder müssen wir lassen?



Was findet am besten hier im Ort statt?

Welche besonderen Charismen haben wir in unserer Gemeinde?

So kann etwa eine Pfarre ein gutes System der Begleitung von pflegenden Angehörigen aufgebaut haben, das sich vielleicht sogar auf andere Pfarren ausdehnen lässt. Dafür nimmt eine andere Pfarre Jugendliche aus der Nachbarschaft in ihre gute Jugendarbeit auf.

Die PGR-Wahl ist eine Zäsur und damit eine Chance auf eine Reflexionsschleife:

Was hat Gott mit uns vor an diesem Ort?

Was ist unser Auftrag als Kirche lokal und regional?

Es mögen heute kleinere Brote gebacken werden als vor dreißig Jahren – und vielleicht schauen sie auf den ersten Blick auch nur klein aus, aber sie haben jedenfalls kräftige Körner im Teig.

Für mich wird eine Frage immer mehr zum Zentrum und zur Richtschnur:

Was tun wir mit Freude?

Darauf dürfen wir setzen: die Freude zu leben. Für die Kandidatensuche heißt das, Menschen zu suchen, die das, was sie tun, mit Freude tun.

Denn die Freude des Evangeliums ist das, was Menschen zu Christus bringt.“

**Danke für das ERNTEDANKFEST,
das von den Rotten Hölle, Neuris, Kindlmühle und Sperkerriegel
so schön gestaltet wurde!**



Zum Jahresende wollen wir auch heuer allen Menschen, welche sich das ganze Jahr hindurch für unsere Pfarre und das Zusammenleben einsetzen, Danke sagen:



Unseren Mesnern und ihren Helfern,
den Organisten, unseren Ministranten,
allen Lektoren, den Kommunion Spendern,
den Vorbetern und unserem Kirchenführer,
dem Kirchenchor mit seinem Leiter sowie
den Sängern und Musikanten der verschiedenen Jugendgruppen,
unseren Jungschar - Gruppenleitern,
den Tischmüttern, den Helfern bei der Vorbereitung zur Firmung und den Helfern bei
den Kinderandachten und Familienmessen,
allen Verantwortlichen und Helfern in der Frauen - und Männerbewegung,
dem Organisationsteam der Seniorenrunde,
für den Blumenschmuck der Kirche, für die Buchhaltung,
allen Helferinnen bei der Kirchen - und Pfarrheimreinigung,
den Bewohnern der Rotten Hölle, Neuris, Kindlmühle und Sperkerriegel für die Aus-
richtung des Erntedankfestes,
den Kameraden der FF Wiesmath und FF Schwarzenberg für die Grabwache,
allen Mitwirkenden und Helfern bei der Fronleichnamsprozession und beim Friedhofs-
gang,
allen, die unsere Kapellen betreuen und Maiandachten ausrichten und
allen, die beim wunderbaren Geburtstagsfest für unseren Herrn Pfarrer mitgeholfen
haben.
Danke auch allen, die zu den Gottesdiensten und Anbetungen kommen!

ALLEN ein aufrichtiges DANKE sagen

Pf. Raimund Beisteiner und der Pfarrgemeinderat.



Prozession zur
Leonhardi
Kapelle in
Oberschlatten



**Wenn`s um Gemeinschaft geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

.....Mit.Einander.....
Meine Mitgliedschaft bei Raiffeisen

Wir danken allen unseren Kunden und Mitgliedern für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Das Team der Raiffeisenkasse wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



**Raiffeisenkasse
Wiesmath-Hochwolkersdorf**

Meine Bank in der Region



Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Stv. Vors. d. PGR Willibald Kornfeld
Fotos: OM, Jungschar, BW, PH
Druck: Kopie&Plakat Renate Binder, 2821 Lanzenkirchen Rosentalerstr.37

Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!
Bitte an: pfarrblatt@pfarrewiesmath.at